

PRESSEMITTEILUNG: KARATEVEREIN ASAHI RHEDA-WIEDENBRÜCK e.V.

Rheda-Wiedenbrück, Bezirksmeisterschaften für Asahi erfolgreich

Nicht nur aus sportlicher, sondern auch aus organisatorischer Sicht waren die am vergangenen Sonntag in Rheda- Wiedenbrück ausgetragenen Bezirksmeisterschaften ein voller Erfolg.

Nach den Begrüßungsworten von Schirmherr Landrat Sven-Georg Adenauer traten 360 junge Karateka aus rd. 25 Vereinen, u.a. aus Paderborn, Rheine, Emsdetten in der Emsstadt an, um sich in verschiedenen Alters-, Graduierungs- und Gewichtsklassen für die Landesmeisterschaft zu qualifizieren.

Vom heimischem Verein gingen 28 junge Karateka an den Start. Für viele dieser Mädchen und Jungen war es das erste Turnier. Trotz aller Nervosität konnten sie die Erwartungen der Trainer erfüllen. So gelang es dem einen oder anderen Athleten doch, die zweite oder sogar dritte Runde zu erreichen.

Gestartet wurde in den Disziplinen Kata (traditioneller Kampf gegen mehrere imaginäre Gegner nach einer festgelegten Form), Kata Team (Kata wird von drei Karateka synchron vorgeführt) sowie dem Jiyu-Kumite (Freikampf).

Kata:

In der Altersklasse U 12 verpasste Henrike von Hofe in Kata zwar knapp die Qualifikation, im Teamwettbewerb konnte sie jedoch mit ihrer Schwester Hannah und Natalie Rudolph zusammen die Bezirksmeisterschaft gewinnen.

Bei den Mädchen der U 15 schnitt am Besten die routinierte Sonja Köhnemann ab. Sie musste sich zwar im Finale geschlagen geben, war aber dennoch mit dem 2. Platz überaus zufrieden. Im Kata Team konnte sich Sonja zusammen mit Katrin Liebig und Yvonne Giebken dann noch die Bezirksmeisterschaft sichern.

Nicht den glücklichsten Tag erwischte bei den Schülern im Einzelwettbewerb Ulf Bremhorst. Nach dem er bei dem im ko- System augetragenen Wettbewerb in der dritten Runde seinen Vereinskollegen Dennis Stephanblome bezwang, unterlag er dann im Pool Finale dem späteren Bezirksmeister Waldemar Kraft aus Paderborn. In dieser mit 57 Startern teilnehmerstärksten Gruppe zog Ulf so zwar noch in die Trostrunde ein, musste sich am Schluss aber mit einem unglücklichen 5. Platz, denn nur die ersten vier Plätze qualifizieren sich für die Landesmeisterschaft, zufrieden geben. Qualifizieren konnte sich Ulf, zusammen mit Dennis Stephanblome und Christian Zagoglou jedoch noch im Teamwettbewerb.

Ebenfalls gut verlief es für Jens Köhnemann in der Gruppe der Jugendlichen (U 18). Er konnte sich wie im Vorjahr mit einem 4. Platz das Ticket zur Landesmeisterschaft sichern.

Kumite:

In der Disziplin Kata nicht so ganz so erfolgreich, konnte sich Dennis Stephanblome im Kumite bei den Schülern (U 15) in der Gewichtsklasse bis 45 kg durchsetzen und nach spannenden Kämpfen die Bezirksmeisterschaft für sich entscheiden. Die beste Platzierung aus heimischer Sicht in der Gewichtsklasse über 55 kg erzielte bei den Schülern Nils Stephanblome mit seinem 5. Platz.

Über einen sehr respektablen 2. Platz bei der Jugend, in der Klasse bis 70 kg, konnte sich dann auch noch Jens Köhnemann freuen.

Nach dem doch insgesamt sehr erfolgreichen Tag für den Rheda-Wiedenbrücker Karateverein blickt Richard Bara nun auch zuversichtlich auf die Landesmeisterschaft Anfang Mai in Gummersbach.

Udo Stephanblome

(Pressereferent)